

Ergänzungsblatt

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Zu Punkt 3.1. – Folgende Nachweise / Angaben / Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Bewerbungsbedingungen genannten - mit dem Angebot vorzulegen:

1. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen - alle für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistung erforderlichen Unternehmen sind anzugeben

Auf Verlangen der Vergabestelle sind innerhalb von 5 Werktagen folgende Nachweise zu erbringen

1. Präqualifizierte Unternehmen:

1.1. Erklärungen nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt (TVergG LSA)

1.1.1. Erklärung Nachunternehmereinsatz

1.1.2. Eigenerklärung Tariftreue - Mindeststundenentgelt

1.2. Nachweis über die Präqualifikation

1.3. Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung

Die Gültigkeit einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung bis zum Ende der Leistungserbringung **ist im Auftragsfall nachzuweisen.**

2. Nicht präqualifizierte Unternehmen:

2.1. Erklärungen nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt (TVergG LSA)

2.1.1. Erklärung Nachunternehmereinsatz

2.1.2. Erklärung Tariftreue

2.2. Eigenerklärung zur Eignung – 124 Stadt Aschersleben

2.3. mindestens drei Referenzen aus den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind – Formblatt 444 – Referenzbescheinigung oder Referenzblatt Stadt ASL ist zu verwenden

2.4. Angaben zu den jahresdurchschnittlich in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren beschäftigten Arbeitskräften, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Leitungspersonal

2.5. Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft

2.6. Eintragung in das Berufsregister (HRB o. HRA o. GewA o. HWK)

2.7. Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt (nicht älter als 1 Jahr) – kann als Kopie eingereicht werden. **Vor Erteilung des Auftrages ist diese im Original nachzuweisen.**

2.8. Nachweis über die ordnungsgemäße Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unbedenklichkeit Krankenkasse) und ggf. zur tarifrechtlichen Sozialkasse (SOKA) – können als Kopie eingereicht werden. **Vor Erteilung des Auftrages sind diese im Original nachzuweisen.**

2.9. Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung

Die Gültigkeit einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung bis zum Ende der Leistungserbringung **ist im Auftragsfall nachzuweisen.**

2.10. Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes

3. Folgende Nachweise und Erklärungen für nicht präqualifizierte Nachunternehmer

3.1. Eigenerklärung zur Eignung – 124 Stadt Aschersleben

3.2. mindestens drei Referenzen aus den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind – Formblatt 444 – Referenzbescheinigung ist oder Referenzblatt Stadt ASL ist zu verwenden

3.3. Angaben zu den jahresdurchschnittlich in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren beschäftigten Arbeitskräften, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Leitungspersonal

3.4. Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt

3.5. Nachweis über die ordnungsgemäße Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unbedenklichkeit Krankenkasse) und ggf. zur tarifrechtlichen Sozialkasse (SOKA)

3.6. Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft

3.7. Erklärung Tariftreue – nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt (TVergG LSA)

3.7.1. Erklärung Nachunternehmereinsatz

3.7.2. Eigenerklärung Tariftreue - Mindeststundenentgelt

4. Für präqualifizierte Nachunternehmer:

4.1. Nachweis der Präqualifikation

4.2. Erklärung Tariftreue – nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt (TVergG LSA)

4.2.1. Erklärung Nachunternehmereinsatz

4.2.2. Eigenerklärung Tariftreue - Mindeststundenentgelt